

Inhalt

1 Die sozial- und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen der öffentlichen Kleinkinderziehung in Deutschland ...	11
Einleitung	11
Armut und Industrialisierung	12
Der Strukturwandel der Familie	15
Die „Entdeckung“ der Kindheit	18
Die ersten Konzepte der Kleinkinderziehung	19
Zusammenfassung	25
2 Die Anfänge im europäischen Ausland	27
Einleitung	27
Friedrich Oberlin: Von der „Strickschule“ zur Kleinkinderschule	28
Robert Owen, Samuel Wilderspin und die britischen Infant Schools	32
Die französischen Ecoles du Premier Age	37
Zusammenfassung	40
3 Von der Kinderbewahranstalt zur Kleinkinderschule (1800 bis 1850)	43
Einleitung	43
Institutionelle Formen der außerfamilialen Kleinkinderziehung ..	45
Die Kleinkinderbewahranstalt	46
Eine erste Programmschrift: Die Initiative der Pauline von Lippe-Detmold	49
Die Kleinkinderschule	52

Der Staat greift ein: Die ersten Erlasse zur öffentlichen Kleinkinderziehung	55
Johann Georg Wirth und Johannes Fölsing	60
Theodor Fliedner und die Anfänge der fachlichen Ausbildung ..	62
Wege der Ausbreitung der Kleinkinderschule: Das Beispiel Württembergs	67
Die Anfänge der katholischen Kleinkinderziehung in den Bewahranstalten	72
Zur quantitativen Entwicklung und Trägerstruktur	75
Zusammenfassung	76
4 Idee und Praxis des Kindergartens: Fröbel und die Fröbelbewegung (1840 bis 1914)	79
Einleitung: Zur Biographie Friedrich Fröbels	79
Die Elemente der Fröbelpädagogik	83
Die ersten Kindergärten und die Kindergartenbewegung	86
Die Fröbelvereine und der Fröbelverband	89
Kindergartenbewegung und bürgerliche Frauenbewegung	92
Die Kindergärtnerinnenseminare und ihr Beitrag zur fachlichen Qualifizierung der öffentlichen Kleinkinderziehung	96
Die Fröbelpädagogik im Ausland	100
Zusammenfassung	103
5 Öffentliche Kleinkinderziehung bis zum Ende des Kaiserreichs (1850 bis 1918)	105
Einleitung	105
Öffentliche Kleinkinderziehung – eine Staatsaufgabe	106
Die Ausbildung wird geregelt	109
Die pädagogische Entwicklung	112
Trägerstruktur und Finanzierung	115
Zur quantitativen Entwicklung bis 1914	118
Zusammenfassung	122

6 Der Kindergarten in der Weimarer Republik (1918 bis 1933)	125
Einleitung	125
Die öffentliche Kleinkinderziehung als Thema der Reichsschulkonferenz	126
Der Kindergarten im Reichsjugendwohlfahrtsgesetz	129
Die Entwicklung der Trägerstruktur	131
Ausbildung und Professionalisierung	133
Kinderpsychologie und Kleinkindpädagogik	134
Die psychoanalytische Kleinkinderziehung	137
Die anthroposophische Kleinkinderziehung	139
Die Montessoripädagogik	140
Der Fröbel-Montessori-Streit	144
Zu den quantitativen Dimensionen der öffentlichen Kleinkinderziehung	146
Zusammenfassung	147
7 Der Kindergarten im nationalsozialistischen Staat (1933 bis 1945)	149
Einleitung	149
Aspekte der NS-Pädagogik	150
Die „Gleichschaltung“ der Kindergärten	153
Zur Lage von Ausbildung und Qualifizierung	158
Grundzüge der nationalsozialistischen Kindergartenpädagogik	161
Trägerstruktur und quantitative Aspekte	166
Zusammenfassung	168

8 Vom Kindergarten zur vorschulischen Erziehung: die Bundesrepublik (1945/49 bis 1990)	171
Einleitung	171
Die Lage der Kinder nach Kriegsende	173
Die Kindergärten nehmen ihre Arbeit wieder auf	174
Die Entwicklung des Kindergartens in den 1950er bis 1970er Jahren	175
Die Trägerstruktur	184
Didaktische Innovationen: zum Beispiel Situationsansatz und Reggio-Pädagogik	185
Qualifizierung und Professionalisierung	193
Zur quantitativen Entwicklung	199
Zusammenfassung	202
9 Der Kindergarten im einheitlichen sozialistischen Bildungssystem der DDR (1945/49 bis 1990)	205
Einleitung	205
Die Anfänge der Kindergartenarbeit in der Sowjetischen Besatzungszone (1945ff.)	206
Kindergartenpolitik ist Frauenpolitik	210
Vorschulerziehung in der DDR (1949ff.)	211
Zur pädagogischen Entwicklung	215
Qualifizierung und Professionalisierung	220
Vorschulpädagogische Forschung	223
Die quantitative Entwicklung	225
Zusammenfassung	226

10 Aspekte der Vorschulpädagogik nach der „Wende“ (1990 bis in die Gegenwart)	229
Anpassungsprozesse in den neuen Bundesländern	229
Der rechtliche Rahmen: Das Kinder- und Jugendhilfegesetz	232
Vorschulpädagogische Forschung: Zum Beispiel Das DJI-Projekt „Orte für Kinder“	236
Didaktische Diskussionen: Der Situationsansatz auf dem Prüfstand und der Waldkindergarten	240
Kindheitsforschung	247
Der Kindergarten nach PISA	249
Die Neuro- und Kognitionswissenschaften als neue vorschulpädagogische Leitdisziplinen	253
Der Kindergarten in Europa	256
Qualifizierung und Professionalisierung	259
Zur quantitativen Entwicklung	262
Zusammenfassung und Schlussbetrachtung	265
11 Literatur	269
12 Anhang	297
Der Autor	309